

Kreisverband Bremen**„Wir sind für Sie da!“**

Die Geschäftsstelle des Kreisverbandes Bremen öffnete 1984 in der Ellhornstraße ihre Türen für die Mitglieder. Bis heute werden Ratsuchende dort mit Rat und Tat unterstützt.

Neben der organisatorischen Arbeit und der Mitgliederverwaltung werden hier die Mitglieder in sozialrechtlichen Angelegenheiten beraten und vertreten. Und zwar unter anderem in folgenden Bereichen: Rente, Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II (Hartz IV), gesetzliche Krankenversicherung, soziale Pflegeversicherung, Sozialhilfe, Grundsicherung, Behinderung, Teilhabe behinderter Menschen, gesetzliche Unfallversicherung, staatliche Entschädigungsleistungen, medizinische und berufliche Reha, Wohngeld und Befreiung von Rundfunkgebührenpflicht.

Die Sprechstunden finden nach Terminvereinbarung unter Tel.: 17 06 95 statt. Die Ansprechpartnerinnen sind Frau Lorenz und Frau Blöhe.

**Wollen auch Sie sich ehrenamtlich engagieren?**

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit im SoVD haben, können Sie sich gerne an die Kreisgeschäftsstelle Bremen wenden. Ein weiterer Kontakt wird dann für Sie hergestellt.



Die Geschäftsstelle des SoVD-Kreisverbandes Bremen befindet sich in der Ellhornstraße 35-37.



Kathrin Blöhe (li.) und Helma Lorenz betreuen die Mitglieder.

Ortsverband Habenhausen-Arsten**Infostand: SoVD und seine Arbeit erfolgreich vorgestellt**

Gemeinsam sind wir stark! Fleißige Helfer waren bei der Organisation und Betreuung des SoVD-Infostandes im Eingangsbereich des Supermarktes Real im Einsatz.

Der Ortsverband Habenhausen-Arsten organisierte einen Infostand und präsentierte den SoVD erfolgreich in der Öffentlichkeit.

Mithilfe von Broschüren und in vielen persönlichen Gesprächen mit Besuchern stellten SoVD-Mitglieder die Arbeit des Verbandes vor. Es wurde auch Werbung für Nachbar-Ortsverbände betrieben.

Ein herzlicher Dank für den großartigen Einsatz geht an Inge und Hans-Günther Hinderks, Hermann Denker, Holmer Brunner, Karl-Heinz Hille, Erika True, Rosemarie Rahns, Hinni Ernst, Brigitte Gundlaff-Lange und besonders an Ilse Junge und ihren Partner Guntram Linke.

Kreisverband Bremen-Nord**Wechsel an der Spitze des Kreisverbandes**

Am 25. Juli trat der langjährige 1. Kreisvorsitzende Joachim Wittrien aus persönlichen Gründen zurück. Der Kreisvorstand Bremen-Nord wählte am 9. August Walter Grubert zum neuen 1. Vorsitzenden.

Gruberts Amtszeit geht bis zur Kreisverbandstagung mit Neuwahlen im Jahr 2014.

Joachim Wittrien hat den Kreisverband in seiner Amtszeit modernisiert. EDV, Internet und offene Kommunikation waren für ihn selbstverständlich. Die vier Ortsverbände Vegesack, Blumenthal, Farge und Lesum haben ihre Zusammenarbeit wesentlich verbessert. Walter Grubert wurde von seinem Vorgänger eingearbeitet und wird die erfolgreiche Arbeit fortführen.

Joachim Wittrien wird seine im SoVD-Landesverband Bremen und im SoVD-Bundesverband fortsetzen. Der Kreisverband Bremen-Nord wünscht ihm alles Gute.



Walter Grubert ist 1. Kreisvorsitzender in Bremen-Nord.

Ortsverbände Blumenthal, Farge, Lesum, Vegesack**Gemeinsam auf Reisen**

Die Mitglieder der Ortsverbände Blumenthal, Farge, Lesum und Vegesack unternahmen eine Reise ins Erzgebirge.

Bei guter Laune und herrlichem Wetter ging es in Richtung Oberwiesenthal ins Ahorn Hotel Am Fichtelberg. Von dort aus unternahm die Gruppe Fahrten mit Besichtigungen. Die Erzgebirgsrundfahrt führte ins Spielzeugdorf Seiffen. Außerdem wurden Loket, Marienbad und Franzisbad in Tschechien besucht. Auch eine Fahrt mit der Fichtelbergbahn stand auf dem Plan sowie ein vergnüglicher Kaffeemittag. Die Abende bei Musik und Tanz wurden gut angenommen. Die Zeit verging wie im Fluge und bald hatte der Alltag mit Bremer Schmuddelwetter die Reisenden wieder eingeholt. Aber die schönen Erinnerungen bleiben.



Der Ortsverband Geestemünde fuhr bei tollem Wetter in die Lüneburger Heide. Eine Reiseleiterin vermittelte Wissenswertes. Der Besuch in einem Heidegarten fand großen Anklang. Nach dem Mittagessen ging es mit der Pferdekutsche durch Wald und Flur. Zum Abschluss folgte eine gemütliche Kaffeepause, bevor die Heimfahrt angetreten wurde. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag in der Gemeinschaft!